

Meißen das Wort zu seinem Vortrage über „Sommer-Behandlung der Obstbäume“. Der Vortrag selbst, wie auch die entsprechenden, sich daran anschließenden Demonstrationen fanden vollsten Beifall und waren so interessant und lehrreich, daß die anwesenden Herren am Schlusse dieser intensiven Ausführungen dem Herrn Gartenbau-Inspektor herzlichsten Dank zum Ausdruck brachten. Zugleich wurde der Wunsch laut, recht bald wieder einmal Gelegenheit nehmen zu können, einer derartigen Versammlung in Radeburgs Mauern beizuwohnen. Die Ausstellung der Frau Dr. Richter in eingemachten und getrockneten Früchten, die Beerenweine, die ausgestellten Geräte, wie die gastliche Aufnahme fanden gleichfalls dankendste Anerkennung. Nach Erledigung von Geschäftlichem — es waren wiederum einige Neuanmeldungen zu verzeichnen — wurde die Versammlung gegen $1\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen. Möge der Bezirks-Obstbauverein Großenhain, der seit Beginn des neuen Geschäftsjahres von 75 auf die respectable Höhe von 226 Mitgliedern gestiegen ist, ferner blühen und gedeihen! Nebenbei wird bemerkt, daß Ende September, bezüglich Anfang Oktober, eine Obstbauausstellung in Großenhain abgehalten werden wird. Hoffentlich ist die Beteiligung eine recht rege. — Anmeldungen zum Verein werden jederzeit gern entgegen genommen durch den Herrn Vorsitzenden wie durch den Kassierer des Vereins, Herrn dirig. Lehrer Kraß in Mülbitz. Die jährliche Steuer beträgt nur 2,50 M., wofür jedem Mitgliede das Vereins-Organ umsonst monatlich zugeschickt wird.

Sornzig, Bez. Leipzig. An dem vom Obstbauverein Sornzig veranstalteten Obstver-

wertungs-Kursus, welcher an den Nachmittagen des 16. und 17. Juli unter der Leitung des Herrn Obstbau-Wanderlehrer Wolanke aus Wurzen stattfand, beteiligten sich 51 Damen und 1 Herr. Am Abend des 17. fand Verlosung der eingekochten Obst- und Gemüse-Konserven statt.

Der hiesige Obstbauverein zählt gegenwärtig 193 Mitglieder.

In nachfolgenden Bezirks-Obstbauvereinen wurden **Obstverwertungs-Kurse** abgehalten oder sind bereits bei der Geschäftsstelle angemeldet.

1. Bezirks-Obstbauverein Schwarzenberg:
am 14. bis mit 17. Juli mit 89 Teilnehmern,
2. Bezirks-Obstbauverein Sornzig:
am 16. und 17. Juli mit 52 Teilnehmern,
3. Bezirks-Obstbauverein Werdau:
am 21. und 22. Juli mit 38 Teilnehmern,
4. Bezirks-Obstbauverein Chemnitz:
am 24. und 25. Juli mit 28 Teilnehmern,
5. Bezirks-Obstbauverein Plauen-Elznitz:
am 24. und 25. Juli mit 18 Teilnehmern,

Weiter angemeldet:
Gythra für den 22. und 23. September,
Tharandt und Ottendorf (noch die Zeit festzustellen).

Obst-Ausstellungen finden statt:

durch den Bezirks-Obstbauverein Großenhain in Großenhain;

durch den Bezirks-Obstbauverein Borna in der Zeit vom 5. bis 7. Oktober in Geithain.

Kleine Mitteilungen.

Wochenbericht der Zentralstelle für Obstverwertung in Frankfurt a. M.

(vom 14. bis 19. Juli 1902).

Das Geschäft war im Laufe dieser Woche lebhaft, namentlich wurden in Kirschen erhebliche Ankäufe gemacht. Die Nachfrage nach Aprikosen war besonders stark, das Angebot ganz minimal, der Preis hierfür ging dann auch merklich in die Höhe. In Pflirsichen war das Geschäft ruhiger, auch in Heidelbeeren haben wir trotz großer Nachfrage und genügendem Angebot große Verkäufe noch nicht zu verzeichnen. Die Durchschnittspreise betragen in dieser Woche: Kirschen je nach Sorte M. 12—22, Erdbeeren M. 35, Walderdbeeren M. 45—50, Stachelbeeren M. 8—10, Johannisbeeren M. $11\frac{1}{2}$, schwarze M. 12, Aprikosen M. 35, Pflirsiche M. 40,

Heidelbeeren M. 18, Himbeeren M. 30, Frühbirnen M. 12—18 per Ztr.

Das königliche Ministerium des Innern macht unterm 25. Juni 1902 folgendes bekannt:

„Damit die jährliche Untersuchung der Weinberge im 1. Aufsichtsbezirk auf das Vorhandensein der Reblaus und die Desinfektion der neuentdeckten Reblausherde in Zukunft rascher beendet werde als zeither, hat das Ministerium des Innern beschlossen, diesen Bezirk dergestalt zu teilen, daß das Weinbaugebiet in den rechts der Elbe gelegenen Orten dem bisherigen Sachverständigen Handelsgärtner Cecil Struve in Oberlösnitz, dagegen die Weinbaureisenden Ortschaften links der Elbe dem Oberlehrer an der hiesigen Gartenbauschule Dr. Arno Raumann unterstellt werden.“